

Die Schlachten von Bornhövde (1227), bei Hemmingstedt (1319 und 1500), an der Hamme (1404) erinnern an die Tage von Sempach, Granson und Murten.

- 1250 Die kurdischen Sultane werden von ihren Leibwächtern, den Mamelucken, gestürzt.
- 1261 Wiederherstellung des griechischen Kaiserthums durch Michael Paläologos (Sohn des Iasaris).

4. Die Mongolen.

- 1206–1227 Dschengis-Chan zerstört das große Reich der Schwazeremier, in dem die Städte Bucharä und Samarkand blühten, und gründet das große Mongolenreich.
- 1241 Das Mongolenreich umfaßt China, Rußland, Polen, Ungarn, Schlesien. Die Mongolen siegen unter Batu-Chan bei Liegnitz.
- 1290 Größter Umfang des Mongolenreichs.

IV. Periode.

Vom Ende der Kreuzzüge bis zur Reformation.

1270–1517 n. Chr.

1. Deutschland.

- 1270–1519 Kaiser Rudolf von Habsburg bis Karl V. Die mit ihnen zusammenhängenden Ereignisse. Sieh Tab. II. S. 23–26.

2. Italien.

- 1282 Sicilianische Vesper. Manfred's (des Bruders von Kaiser Konrad IV.) Schwiegersohn, Peter von Aragonien, erhält die Insel als ein selbständiges Königreich.
- 1294–1303 Bonifacius VIII. Papst.
- 1300 Flavio Gioja aus Amalfi erfindet den Kompaß.
- 1305 Verlegung der päpstlichen Residenz nach Avignon (babylonisches Exil) bis 1378.
- 1308–1378 Die luxemburgischen Kaiser unterstützten die Parteilämpfe der Ghibellinen und Guelfen und vernichteten das kaiserliche Ansehen vollständig.
- 1321 Dante Alghieri, Dichter der göttlichen Komödie; seine einflussreiche politische Thätigkeit.